

Fluglärm: Nachts ist Ruhe!

„Erstmalig hat sich eine Bezirksversammlung in Hamburg in aller Deutlichkeit für die Einführung eines Nachtflugverbots ausgesprochen und sich vom Hamburger Flughafen emanzipiert“, sagt Martin Mosel, der sowohl Luftverkehrsexperte der Fraktion DIE LINKE in Wandsbek, Sprecher der Bürgerinitiative Fluglärmenschutz (BAW) als auch Sprecher des neugegründeten Arbeitskreises Luftverkehr des Umweltverbandes BUND ist. Letzterer hatte eine Volkspetition mit dem griffigen Titel „Nachts ist Ruhe!“ in die Wege geleitet, die u.a. ein streng eingehaltenes Nachtflugverbot von 22-6 Uhr fordert (jetzt geht es ab 23 Uhr und hat einige Ausnahmen). Die geforderte Anzahl von Unterschriften wurde mit 15.000 um 5.000 übertroffen – jetzt muss sich die Bürgerschaft damit befassen. Die Bezirksversammlung Wandsbek möchte sich ebenfalls für ein strengeres Nachtflugverbot starkmachen. Anja Quast (SPD) erklärt: „Wenigstens die Einhaltung der ja längst bestehenden Regelungen zum Nachtflugverbot ab 23 Uhr muss durchgesetzt werden können. Eine verbindliche Vorverlegung auf 22 Uhr halten wir für überzogen.“ Als Reaktion auf einen Antrag der LINKEN haben SPD und Grüne ihrerseits einen Antrag entworfen, der einen konsequenteren Einsatz beim Nachtflugverbot vorsieht. Er wurde von der Bezirksversammlung angenommen. CDU und Liberale Fraktionsgemeinschaft enthielten sich der Stimme.



Nachts wird nicht geflogen: Von mehreren Seiten wird eine strengere Handhabung des Nachtflugverbots gefordert.



Lars Tammme

Frischemarkt
Wandelhalle

Frischemarkt
in der Airport-Plaza

Frischemarkt
im Bahnhof-Altona

3 x in Hamburg • 365 Tage im Jahr für Sie geöffnet!

